Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 76 (1961)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 6.— pro Jahr
Einrückungsgebühr: 60 Rp. die Zeile

Expedition: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Grubenstrasse 40, Zürich 3

Einsendungen bis spätestens am 18. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

76. Jahrgang | Nr. 6 | 1. Juni 1961

Inhalt: Fortbildungsschulinspektorat / Stelle der Inspektorin für Handarbeit. — Arbeitsschulinspektorat / Stelle der Mitarbeiterin der Inspektorin. — Arbeitslehrerinnen-Seminar / Offene Lehrstellen. — Kantonsschule Zürich / Offene Lehrstellen. — Kantonsschule Winterthur / Offene Lehrstellen. — Beratungsstelle für akademische Berufe. — Leistungsprüfungen 1961. — Kantonale Tagung für Schulturnen. — Tagung der Leiter von Schul- und Gemeindebibliotheken. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Verschiedenes. — Literatur. — Inserate / Offene Lehrstellen. — Universität / Ehrenpromotionen und Promotionen.

Beilage: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode 1960 und die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1960.

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Beim Fortbildungsschulinspektorat des Kantons Zürich ist infolge Rücktritts der bisherigen Inhaberin die Stelle der

Inspektorin für Handarbeit an den hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen

zu besetzen. Die Inspektorin hat den gesamten Handarbeitsunterricht an obligatorischen und freiwilligen Kursen der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule zu beaufsichtigen (Wäschenähen, Flicken, Kleidermachen, Knabenkleidermachen usw.).

Voraussetzungen: Patent als zürcherische Arbeits- oder Fachlehrerin und Unterrichtspraxis auf der Fortbildungsschulstufe. Gewandtheit im Verkehr mit Behörden und Lehrpersonal.

Die Stelle ist eingereiht in die Besoldungsklasse 8/9 (Fr. 12 090 bis Fr. 17 070, bzw. Fr. 12 900 bis Fr. 18 180).

Die Anmeldungen sind unter Beilage einer Darstellung über Ausbildung und bisherige Tätigkeit bis 30. Juni 1961 an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetor, Zürich, zu richten. Weitere Auskünfte erteilt das Fortbildungsschulinspektorat des Kantons Zürich, Weinbergstrasse 15, Zürich.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Beim Arbeitsschulinspektorat des Kantons Zürich ist die vollamtliche Stelle einer

Mitarbeiterin der kantonalen Inspektorin

zu besetzen.

Begabung im Verkehr mit Lehrerinnen und Behörden.

Voraussetzungen: Patent als zürcherische Arbeitslehrerin, Ausweis über mehrjährige Unterrichtserfahrung auf der Volksschulstufe, Freude an organisatorischen Aufgaben und

Besoldung: Die Stelle ist in die Besoldungsklasse 8/9 der BVO eingereiht und beträgt: Fr. 12 090 bis Fr. 17 070, bzw. Fr. 12 900 bis Fr. 18 180.

Ueber den Aufgabenkreis erteilt die kantonale Arbeitsschulinspektorin Auskunft (Kreuzstrasse 72, Zürich 8, Telefon 34 10 50).

Die Bewerberinnen werden ersucht, ihrer Anmeldung eine Darstellung des Lebenslaufes und des Bildungsganges, Studienausweise, Angaben über die berufliche Tätigkeit und Zeugnisse beizulegen.

Anmeldungen sind bis 26. Juni 1961 an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetor, Zürich, zu richten.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Arbeitslehrerinnen-Seminar des Kantons Zürich
Offene Lehrstelle

Am Arbeitslehrerinnenseminar ist auf Beginn des Schuljahres 1962/63 **1 Hauptlehrstelle für Deutsch**

zu besetzen. Die Bewerber oder Bewerberinnen haben sich über eine abgeschlossene Ausbildung für das höhere Lehramt und über eine gute Lehrerfahrung auszuweisen.

Die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse richten sich nach den geltenden Bestimmungen für die Lehrer an kantonalen Mittelschulen.

Die Bewerber werden ersucht, ihrer Anmeldung eine Darstellung des Lebenslaufes und des Bildungsganges, Studienausweise, Angaben über die berufliche Tätigkeit und Zeugnisse beizulegen.

Die Seminarleitung erteilt Auskunft über die Anstellungsbedingungen.

Anmeldungen sind bis 26. Juni 1961 an die Leiterin des Arbeitslehrerinnenseminars des Kantons Zürich, Kreuzstr. 72, Zürich 8, einzureichen.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Arbeitslehrerinnen-Seminar des Kantons Zürich
Offene Lehrstelle

Auf Mitte April 1962 ist am Arbeitslehrerinnenseminar

1 Hauptlehrstelle für Handarbeit

definitiv oder in zweijährigem Lehrauftrag zu besetzen. Das Lehrprogramm umfasst die Fächer Handarbeit und Methodik der Handarbeit.

Voraussetzungen: Patent als zürcherische Arbeitslehrerin, Ausweis über mehrjährige, erfolgreiche Lehrtätigkeit an Volks- und Fortbildungsschulen, gute Ausbildung in kunstgewerblicher Richtung, pädagogische Begabung für den Unterricht an einer Seminarstufe.

Es wird die Möglichkeit geboten, sich im Schuljahr 1961/62 in die Aufgabe einzuarbeiten.

Die Bewerberinnen werden ersucht, ihrer Anmeldung eine Darstellung des Lebenslaufes und des Bildungsganges, Studienausweise, Angaben über die berufliche Tätigkeit und Zeugnisse beizulegen.

Die Seminarleiterin erteilt Auskunft über die Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Anmeldungen sind bis 26. Juni 1961 an die Leiterin des Arbeitslehrerinnenseminars des Kantons Zürich, Kreuzstr. 72, Zürich 8, einzureichen.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürich — Offene Lehrstellen

Literargymnasium Zürichberg

Auf den 16. Oktober 1961, eventuell auf das Frühjahr 1962, sind am Literargymnasium Zürichberg folgende neuen Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Deutsch

1 Lehrstelle für Englisch

beide in Verbindung mit einem anderen Fach

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines anderen gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe beibringen.

Vor der Anmeldung ist beim Rektorat des Literargymnasiums (Schönberggasse 7, Zürich 1) das Formular über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen zu verlangen.

Anmeldungen sind bis zum 15. Juni 1961 schriftlich dem Rektorat des Literargymnasiums einzureichen.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Handelsschule Zürich

An der Kantonalen Handelsschule Zürich ist auf den 16. Oktober 1961 evtl. auf den 16. April 1962 eine

Lehrstelle für Französisch

(in Verbindung mit Italienisch oder einer andern Sprache)

zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und über Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe beibringen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonalen Handelsschule Zürich (Steinentischstrasse 10, Zürich 2/Enge) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind der Kantonalen Handelsschule Zürich, Schulhaus Freudenberg, Steinentischstrasse 10, Zürich 2/Enge, bis 20. Juni 1961 einzureichen.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Winterthur Offene Lehrstellen

Am **Kantonalen Gymnasium Winterthur** sind auf den 16. April 1962 zu besetzen:

2 Lehrstellen für Geschichte und ein anderes Fach

2 Lehrstellen für Latein und ein anderes Fach

3 Lehrstellen für Französisch und Italienisch

1 Lehrstelle für Englisch und ein anderes Fach

2 Lehrstellen für Mathematik und Physik oder ein anderes Fach

An der **Kantonalen Oberreal- und Lehramtsschule Winterthur** sind auf den 16. April 1962 zu besetzen:

1 Lehrstelle für Englisch

1 Lehrstelle für Mathematik und Darstellende Geometrie

1 Lehrstelle für Physik und Chemie oder ein anderes Fach

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist von den Rektoraten des Kantonalen Gymnasiums oder der Kantonalen Oberreal- und Lehramtsschule Winterthur (Gottfried Keller-Strasse 2) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Bewerbungen für die Lehrstellen für Englisch und für Mathematik werden an beiden Schulen berücksichtigt.

Anmeldungen sind bis zum 24. Juni 1961 dem Rektorat des Kantonalen Gymnasiums, respektive dem Rektorat der Kantonalen Oberreal- und Lehramtsschule, Gottfried Keller-Strasse 2, Winterthur, einzureichen.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Beratungsstelle für akademische Berufe

Anstelle des zurückgetretenen Leiters der Beratungsstelle für akademische Berufe, Prof. Dr. Jean Ungricht, ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1961 als neuer Leiter gewählt worden: Dr. Vincent Lunin, geboren 1925, von Zürich, bisher wissenschaftlicher Assistent bei der Berufsberatung.

Zürich, den 15. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Leistungsprüfungen 1961

Die Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich werden im Jahre 1961 in gleicher Weise durchgeführt wie in den Vorjahren. Die massgebende «Wegleitung über die Durchführung der Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich» wird den Organisatoren der Prüfungen in zehn Exemplaren zugestellt. Sie kann auch bei der Kanzlei der Erziehungsdirektion nachbezogen werden. Die Prüfungen sollen in der Regel im September stattfinden. Die nötigen Unterlagen werden Organisatoren und Experten nach den Sommerferien zugestellt. Für genaue und pünktliche Erledigung auch der administrativen Arbeiten ist die Erziehungsdirektion dankbar.

Die Schüler sollen frühzeitig mit den Leistungsanforderungen bekannt gemacht und in allen Disziplinen gründlich vorbereitet werden. Wir weisen darauf hin, dass vor allem der Lauf als grundlegende Körperübung und ganz besonders der Start durch systematisches Ueben und durch spielerische Lauf- und Reaktionsübungen geschult werden soll.

Die Prüfung im Reckturnen ist für dieses Jahr obligatorisch. Bedingungen siehe Wegleitung vom 15. Mai 1961. Schülern, die am Reck nicht erfüllen, soll die Möglichkeit zum Klettern geboten werden. Beispiele für Reckübungen:

a) Schulterhoch:

1. Felgaufschwung, Felge rw., Unterschwung.
2. Knieaufschwung, Senken vw. und Hocke zum Kniehang, aus dem Schwingen im freien Kniehang Niedersprung vw.

b) Sprunghoch:

1. Felgaufschwung, Felge rw., Unterschwung.
2. Knieaufschwung, Felgabschwung, Hangkehren, Niedersprung mit oder ohne Drehung.

Der Lehrerschaft wird empfohlen, die fakultativen Uebungen Wandern und Schwimmen mit ihren Turnabteilungen oder im Klassenverband durchzuführen. Die Uebung «Wandern» kann auch in Verbindung mit einer heimatkundlichen, geschichtlichen oder naturkundlichen Exkursion oder mit der Schulreise erfüllt werden. Bedingung ist, dass eine Strecke von mindestens 16 km zu Fuss zurückgelegt wird. (Auf je 100 m Steigung kann die Strecke um 800 m gekürzt werden.)

Die Schwimmprüfung kann auch zusammen mit dem Schwimmtest I abgelegt werden. Die ersten 50 m des Streckenschwimmens müssen dann in 1′ 36″ zurückgelegt werden. Schüler, die im gleichen Jahr den Schwimmtest II ablegen, haben natürlich die eidgenössischen Bedingungen ebenfalls erfüllt.

Wir ersuchen die Lehrerschaft, die Resultate dieser Prüfungen auch auf dem blauen Formular «Ergebnisse» einzutragen.

In Verbindung mit der Schulendprüfung begrüsst und unterstützt die Erziehungsdirektion die Durchführung von Grundschul- und Wahlfachprüfungen (Schwimmen, Marsch, Orientierungslauf) im Rahmen des Vorunterrichts für Schüler im neunten Schuljahr. Diese Prüfungen müssen bei der Abteilung für Vorunterricht, Kaspar Escher-Haus, Zürich, angemeldet werden. Die nötigen Unterlagen werden dann dem Organisator zugestellt.

Wir empfehlen die Leistungsprüfungen auch der Aufmerksamkeit der Schulbehörden und hoffen, dass der Anlass auch dieses Jahr durch fröhliche Wettspiele und andere geeignete Veranstaltungen und durch einen einfachen Zvieri bereichert werde.

Zürich, den 15. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Tagung für Schulturnen

Die diesjährige Tagung für Schulturnen wird vom Kantonalverband zürcherischer Lehrer-Turnvereine in Verbindung mit dem Gesamtkapitel des Bezirks Zürich durchgeführt.

Datum: Samstag, den 24. Juni 1961

Ort: Zürich, grosser Saal des Kongresshauses

Programm:

8.30 Uhr Kapitels-Verhandlungen

9.30 Uhr Vorführungen mit Mädchen und Knaben der Unter-, Mittel- und Oberstufe

10.30 Uhr Vortrag von Dr. Konrad Widmer, St. Gallen «Zur Erziehungssituation der Gegenwart»

14.00 Uhr Wettspiele der Lehrer-Turnvereine auf den Spielplätzen «An der Egg» in Zürich-Wollishofen

Die Erziehungsdirektion empfiehlt den Schulbehörden und der Lehrerschaft den Besuch dieser alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Tagung der Leiter von Schul- und Gemeindebibliotheken

und für alle an der öffentlichen Buchförderung interessierten **Lehrer,** veranstaltet von der kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken, Zürich. Samstagnachmittag und Sonntag, den **24./25. Juni 1961,** auf der **Halbinsel Au.**

Programm

Samstagnachmittag, den 24. Juni 1961

Um 14.30 Ankunft der Züge aus beiden Richtungen in der **Station Au**

15.00 Eröffnung der Tagung im Gasthaus «Halbinsel Au» durch den Präsidenten

15.15 Vortrag von Prof. Dr. Carl Helbling, Zürich: **Dichtung und Literatur am Zürichsee**

16.45 Dr. Werner Wiesendanger bespricht **neue pädagogische Bücher** für Volks- und Lehrerbibliotheken

18.15 Nachtessen

19.45—20.30 Dr. phil. Peter Sulzer, Winterthur, bespricht **Afrika-Bücher** für Volksbibliotheken
Uebernachtung in guten Gaststätten in der Nähe. Für die Hinfahrt wird gesorgt
Ausstellung der besprochenen Bücher und verwandter Literatur am Tagungsort durch die Buchhandlung H. Rohr, Zürich

Sonntag, den 25. Juni 1961

9.00 Sekundarschüler von Wädenswil singen und musizieren. Leiter: Richard Müller, Sekundarlehrer, Wädenswil
Anschliessend Vortrag von Prof. Philipp Mohler, Direktor der Staatlichen Hochschule für Musik, Frankfurt am Main:
Die Musik in Haus, Schule und Jugendgruppen und ihre Förderung durch unsere Bibliotheken
Aussprache: Richard Müller berichtet über seine Erfahrungen in einer Landgemeinde

12.15 Mittagessen

14.30 Carfahrt nach Richterswil, Schindellegi, Schönenberg, **Hirzel** (Geburtshaus von Johanna Spyri), Sihltal, **Kilchberg** (C. F. Meyer-Haus), Thalwil. Ankunft zirka 16.45 (Hotel «Thalwilerhof» beim Bahnhof)

Schriftliche Anmeldung bis spätestens **Mittwoch, den 21. Juni 1961,** beim Präsidenten der kantonalen Kommission, Fritz Brunner, Sekundarlehrer, Rebbergstrasse 21, Zürich 37, mit gleichzeitiger Einzahlung des entsprechenden Kostenbetrags auf Postcheckkonto VIII 3581:

a) für Samstagnachmittag mit Nachtessen Fr. 6 (Trinkgeld stets inbegriffen)

b) für Sonntagmorgen mit Mittagessen Fr. 7.50

c) Unterkunft (in Dreier- und Viererzimmern) und Frühstück Fr. 10.50

d) Carfahrt am Sonntagnachmittag Fr. 6.

Bibliothekaren und Lehrern im Kanton Zürich wird die Hin- und Rückfahrt bis Station Au von der Erziehungsdirektion entschädigt. Die Erziehungsdirektion ersucht die Schulbehörden und Organe der Volksbibliotheken, ihre Bibliothekare und weitere interessierte Lehrkräfte zu dieser Tagung abzuordnen und spricht gleichzeitig den Wunsch aus, es möchten den Delegierten die Spesen ersetzt werden. Mehr denn je müssen die Behörden darauf bedacht sein, dass die öffentlichen Bibliotheken neuzeitlich geführt werden und hingabefreudige Betreuer finden.

Auch Mitglieder von Schulpflegen, Pfarrer und Kirchenpfleger, Verleger, Buchhändler und weitere an der öffentlichen Buchförderung Interessierte sind freundlich eingeladen.

Zürich, den 18. Mai 1961

Die Erziehungsdirektion

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Sekundarlehrer. Patentierungen. Als Sekundarlehrer werden patentiert:

mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung:

Bachmann Werner, geboren 1934, von Winterthur;
Flühmann Werner, geboren 1935, von Neuenegg (BE).

Lehrerschaft

Entlassungen. Folgende Lehrkräfte werden auf Ende des Schuljahres 1960/61 unter Verdankung der geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt:

Primarlehrer:

Benz, Julius, geboren 1893, Winterthur-Wülflingen;
Blaser, Johann, geboren 1895, Bassersdorf;
Brändli, August, geboren 1895, Wald;
Frauenfelder, Berta, geboren 1896, Dietlikon;
Frei, Armin, geboren 1895, Zürich-Limmattal;
Frei, Heinrich, geboren 1895, Zürich-Limmattal;
Grimm, Gustav, geboren 1895, Schlieren;
Immler, Eugen, geboren 1893, Eglisau;
Keller, Luise, geboren 1894, Langnau;
Kunz, Lucie, geboren 1894, Zürich-Zürichberg;
Lang, Fritz, geboren 1895, Flurlingen;
Meyer, Theophil, geboren 1896, Zürich-Glattal;
Müller, Karl, geboren 1893, Wädenswil;
Ott, Heinrich, geboren 1895, Winterthur-Veltheim;
Pfister, Heinrich, geboren 1895, Zürich-Limmattal;
Pfund, Otto, geboren 1895, Wald;
Pohl, Karl, geboren 1895, Herrliberg;
Rothenhofer, Gottfried, geboren 1895, Uster;
Rüegg, Fritz, geboren 1893, Zürich-Limmattal;
Schenkel, Gertrud, geboren 1894, Zürich-Waidberg;
Schmid, Lina, geboren 1896, Zürich-Glattal;
Schreiber, Karl, geboren 1894, Rüschlikon;
Schüepp, Eugen, geboren 1895, Zürich-Uto;
Senn, Frieda, geboren 1894, Zürich-Waidberg;

Strickler, Hans, geboren 1894, Zürich-Waidberg;
Tuggener-Rossel, Margrit, geboren 1895, Zürich-Uto;
Valer, Elsbeth, geboren 1895, Winterthur-Altstadt;
Vittani, Karl, geboren 1895, Winterthur-Wülflingen;
Weber, Hermann, geboren 1896, Winterthur-Wülflingen;
Wecker, Hans, geboren 1894, Zürich-Zürichberg;
Wegmann-Schneider, Fanny, geboren 1895, Zürich-Glattal;
Windler, Jakob, geboren 1893, Zürich-Uto;
Zollinger, Hermann, geboren 1895, Meilen.

Sekundarlehrer:

Caspar, Paul, geboren 1894, Thalwil;
Fischer, Werner, geboren 1896, Zürich-Zürichberg;
Frei, Jakob, geboren 1893, Uhwiesen;
Hotz, Emil, geboren 1895, Zürich-Limmattal;
Lips, Dr. Alfred, geboren 1896, Herrliberg;
Muggler, Hans, geboren 1896, Zürich-Waidberg;
Roser, Paul, geboren 1896, Zürich-Limmattal;
Senn, Ernst, geboren 1896, Oberrieden;
Wild, Walter, geboren 1892, Zürich-Zürichberg.

Arbeitslehrerinnen:

Luchsinger-Muggli, Elsa, geboren 1895, Hausen a. A.;
Meisterhans, Mathilde, geboren 1896, Zürich-Waidberg;
Sallenbach, Adele, geboren 1896, Zürich-Limmattal.

Entlassungen aus andern Gründen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrer			
[1]) Zürich-Limmattal	Felix, Peter	1929	1951	30. 4. 1961
[1])	May, Hans	1921	1941	30. 4. 1961
[2]) Opfikon	Vögeli-Heimgartner, Hanni	1933	1955	30. 4. 1961
[3]) Bachs	Aellig, Pierre	1934	1955	30. 4. 1961
	Arbeitslehrerinnen			
[4]) Winterthur-Wülflingen	Thalmann, Theres	1932	1955	30. 4. 1961
[5]) Rickenbach (P)	Mörgeli-Lesch, Agnes	1903	1925	30. 4. 1961
[2]) Oberstammheim und Waltalingen	Deringer-Jakob, Verena	1934	1955	30. 4. 1961
[2]) Opfikon	Näf-Wanner, Elsbeth	1934	1955	30. 4. 1961

		Haushaltungslehrerin		
[6]) Russikon	Alber-Jucker, Hanna	1901	1944	30. 4. 1961

[1]) anderweitige Tätigkeit
[2]) aus familiären Gründen
[3]) Uebernahme anderer Lehrstelle
[4]) Auslandaufenthalt
[5]) grösseres Unterrichtspensum an der Oberstufe
[6]) aus persönlichen Gründen

2. Höhere Schulen

Universität. Wahl von Privatdozent Dr. Josef Biegert, geboren 1921, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit Assistent am Anthropologischen Institut der Universität Zürich, als Ordinarius für Anthropologie an der Philosophischen Fakultät II und als Direktor des Anthropologischen Institutes, mit Amtsantritt auf den 16. April 1962.

Habilitation. Dr. Hans Aebli, geboren 1923, von Zürich und Ennenda (GL), erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1961 die venia legendi an der Philosophischen Fakultät I für das Gebiet der Psychologie.

Literargymnasium Zürichberg. Lehrstellen. Auf Beginn des Wintersemesters 1961/62 werden eine Hauptlehrstelle für Deutsch in Verbindung mit einem andern Fach und eine Hauptlehrstelle für Englisch in Verbindung mit einem andern Fach geschaffen.

Oberrealschule Zürich. Wahl von Prof. Dr. Bruno Quadri, geboren 1917, von Agno (TI) und Winterthur, als Prorektor der Oberrealschule Zürich auf den 16. April 1961.

Technikum Winterthur. Hinschied am 17. April 1961: Dr. Hans Kaspar Tanner, geboren 1886, von Winterthur und Rüfenacht (AG), alt Professor am Technikum Winterthur.

Unterseminar Küsnacht. Rücktritt. Prof. Dr. Carl Bindschedler, geboren 1895, von Männedorf, wird altershalber auf den 30. April 1961 unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Arbeitslehrerinnenseminar Zürich. Lehrstelle. Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 wird eine Hauptlehrstelle für Deutsch geschaffen.

Verschiedenes

Zürcher kantonale Mittelstufen-Konferenz

Wochenendkurs für Biblische Geschichte, 24./25. Juni 1961, reformierte Heimstätte Boldern, Männedorf.

Aus dem Programm:

Rundgespräch: Wo liegen die Schwierigkeiten im Unterricht in Biblischer Geschichte?

Podiumsgespräch: Was muss im Unterricht in Biblischer Geschichte erreicht werden und was nicht?

Referat: Die Besonderheit der persönlichen Auseinandersetzung mit der Bibel.

Lektionsvorbereitungen über alt- und neutestamentliche Erzählungen und Gleichnisse.

Die Lehrkräfte der Mittelstufe sind zu diesem Kurs freundlich eingeladen. **Ausführliche Programme mit Anmeldetalon** sind beim Präsidenten, O. Wettstein, Wydenrainweg 30, Männedorf, erhältlich. Anmeldungen bis spätestens 16. Juni 1961.

Der Vorstand

Literatur

„Zürcher Chronik." Zeitschrift für zürcherische Geschichte, Heimatkunde und Bildende Kunst. Jahresabonnement für vier Quartalsausgaben Fr. 11.60; Neuabonnenten erhalten die Zeitschrift im ersten Jahr zum halben Preis. Bestellungen sind direkt an den Verlag Ernst Jäggli & Cie., Winterthur-Seen, zu richten. Probenummern können unter Bezugnahme auf diese Mitteilung vom Verlag bezogen werden.

„Ich leite eine Ferienkolonie" von Felix Mattmüller. Erschienen im Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 22. Preis Fr. 2.—, Postcheckkonto VIII 3100. Aus eigener reicher Erfahrung als Kolonieleiter vermittelt der Autor zahlreiche Anregungen für die Planung und Durchführung einer Ferienkolonie bis zum rückblickenden Elternabend nach der Heimkehr. Er erinnert dabei an alle die Dinge, an die man vor und während der Kolonie zu denken hat, und versucht auch, die Kolonie als Ganzes, sozusagen von der Erlebnisseite her zu sehen.

„Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung." Monatsschrift, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Abonnementspreis Fr. 3.80 jährlich. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co. AG, Wabern-Bern, Postcheckkonto III 286.

Der **„Jugendborn"** ist eine literarische Monatsschrift für Schüler und Schülerinnen der Sekundar-, Bezirks- und oberen Primarschulstufe, herausgegeben im Auftrag des Schweizerischen Lehrervereins. Bestellungen sind zu richten an den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, Postcheckkonto VI 308. Preise: Jahresabonnement für zwölf Hefte Fr. 5.80. Im Klassenabonnement geliefert (mindestens vier Hefte an die gleiche Adresse) Fr. 4.80 pro Abonnement im Jahr, Fr. 2.40 im Halbjahr. Auf zehn Abonnemente an die gleiche Adresse ein Abonnement gratis.

„Pro Juventute." Schweizerische Monatsschrift für Jugendhilfe. Verlag Zentralsekretariat, Seefeldstrasse 8, Zürich 22. Jahresabonnementpreis Fr. 10.50. Postcheckkonto VIII 3100.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

In diesen Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk vier Neuerscheinungen sowie vier Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die interessant geschriebenen und von bekannten Künstlern illustrierten SJW-Hefte sind erhältlich bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 8, Postfach, Zürich 22, bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen und an Kiosken. Die SJW-Schriftenverzeichnisse, in denen alle momentan vorrätigen Titel aufgeführt sind, werden kostenlos abgegeben. Die SJW-Hefte und -Sammelbände (zum Preise von 60 Rappen, respektive Fr. 2.50) bereiten den Kindern immer Freude.

Neuerscheinungen

Nr.733 **„Der Wächter am Rennwegtor"** von Alfred Lüssi. Reihe: Geschichte. Alter: von zwölf Jahren an.

Nr. 734 **„Auf Indianerspuren"** von Luise Linder / Heidi Egli. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von zwölf Jahren an.

Nr. 735 **„Der falsche Verdacht"** von Walter Hunziker. Reihe: Literarisches. Alter: von elf Jahren an.

Nr. 736 **„Waldi, der lebende Wegweiser"** von Fritz Aebli / Felix Gyssler. Reihe: Zeichnen und Malen. Alter: von sechs Jahren an.

Nachdrucke

Nr. 276 **„Hütet euch am Morgarten"** von Ernst Eberhard; vierte Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von zwölf Jahren an.

Nr. 328 **„Es git kei schöners Tierli"** von Hans Fischer; vierte Auflage. Reihe: Zeichnen und Malen. Alter: von sechs Jahren an.

Nr. 690 **„Das Eselein Bim"** von Elisabeth Lenhardt; zweite Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von acht Jahren an.

Nr. 715 **„Testflug in den Weltraum"** von Ernst Wetter; zweite Auflage. Reihe: Technik und Verkehr. Alter: von zwölf Jahren an.

Offene Lehrstellen

Primarschule Hütten

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1961/62 ist vorbehältlich der Genehmigung durch den Erziehungsrat und die Gemeindeversammlung

1 Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 3500; sie ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Verwesern wird die halbe Gemeindezulage ausbezahlt.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes sofort an den Präsidenten, Herrn D. Rogenmoser, Boden, Hütten (ZH), zu richten.

Hütten, den 18. Mai 1961 Die Schulpflege

Primarschule Stäfa

Auf Beginn des Winterhalbjahres (1. November 1961) sind in unserer schönen Seegemeinde definitiv zu besetzen

1 Lehrstelle an der Elementarstufe
2 Lehrstellen an der Mittelstufe
1 Lehrstelle an der Förderklasse

Die derzeitige Förderklasse umfasst Schüler des 2. bis 4./5. Schuljahres (zurzeit 14 Schüler). Die Schulgemeinde richtet die maximale Gemeindezulage, respektive Sonderzulage für die Förderklasse aus. Die Gemeindezulage ist vollumfänglich der Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber(innen), die in unserer ländlichen und schulfreundlichen Gemeinde bei guten kollegialen Verhältnissen unterrichten möchten, sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis 30. Juni 1961 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. med. P. Schulthess, Stäfa, Goethestrasse, einzureichen.

Stäfa, den 10. Mai 1961 Die Schulpflege

Primarschule Lufingen

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Elementarstufe

definitiv zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrkräfte Fr. 2180 bis Fr. 3924, für ledige gewählte Lehrkräfte und Lehrerinnen Fr. 200 weniger. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige

Dienstjahre angerechnet werden. Die freiwillige Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Bewerber, die bei angenehmen personellen Verhältnissen an einer ruhigen Landschule unterrichten möchten, richten ihre Anmeldung bis 15. Juni 1961 unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Alfred Rüegg, Lufingen. Die Verweserin gilt als angemeldet.

Lufingen, den 18. Mai 1961 Die Primarschulpflege

Sekundarschule Wil

An der Sekundarschule Wil ist

1 Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete männliche Lehrkräfte Fr. 2200 bis Fr. 4000 beziehungsweise Fr. 2000 bis Fr. 3700 für ledige Lehrkräfte. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Neues Lehrerwohnhaus kann zur Verfügung gestellt werden.

Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet. Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Ernst Rüeger, Wil.

Wil, den 9. Mai 1961 Die Sekundarschulpflege

Sekundarschule Otelfingen

Fürs Schuljahr 1961/62 ist an unserer Sekundarschule

1 Entlastungsvikariats-Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

zu besetzen. Pro Woche sollen acht bis zwölf Stunden Unterricht erteilt werden.

Ueber Besoldung oder nähere Angaben wende man sich an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Heinrich Schlatter, Boppelsen.

Otelfingen, den 18. Mai 1961 Die Sekundarschulpflege

Schweizerschule Luino

am Langensee sucht

Stellvertreter oder Stellvertreterin

für deutschsprachigen Primarlehrer im Militärdienst, Dauer 1. September bis 16. November 1961.

Interessenten (-innen, eventuell im Ruhestand) belieben sich um Auskünfte an den Präsidenten, Herrn Walter Steiner, Luino (VA, Italien), zu wenden.

Universität Zürich

Ehrenpromotionen

Die Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Wirtschaftswissenschaft

Frau Regina Kägi-Fuchsmann, von Oetwil am See (ZH), in Zürich, „in Würdigung ihres langjährigen aufopfernden Einsatzes im Dienste humanitärer Werke, wie insbesondere der Flüchtlingshilfe und der sozialen Aufbautätig im Ausland".

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: E. Frey

Die Medizinische Fakultät verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Medizin

Herrn Konrad Diem, Redaktor der Documenta Geigy, von Herisau (AR), in Burg i. L. (BE), „für die hervorragende Vermittlung und zusammenfassende Veröffentlichung wissenschaftlichen Grundlagematerials für die ärztliche Praxis, medizinische Lehre und Forschung".

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: E. Uehlinger

Die Philosophische Fakultät I verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Philosophie

Herrn Dr. rer. pol. Kita Tschenkéli, von Zürich, in Zürich, „in Anerkennung seiner umfassenden Darstellung der georgischen Sprache und der unermüdlichen Hingabe, mit welcher er die Muttersprache seiner kaukasischen Heimat mit ihrer reichen, bis in frühchristliche Zeit zurückgehenden Literatur der übrigen Welt zugängig gemacht und damit ein leuchtendes Beispiel eines unter jahrelangen Opfern und Entbehrungen vollbrachten wissenschaftlichen Werkes gegeben hat".

Herrn Thornton Wilder, amerikanischer Staatsangehöriger, in Hamden/Connecticut (USA), „dem bedeutenden Dichter, dem gediegenen Interpreten und Bewahrer abendländischer Kulturwerte in der Neuen Welt, dem Erfinder neuer Ausdrucksmittel für die Bühne unserer Zeit, dem treuen Freunde Zürichs".

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: M. Silberschmidt

Die Philosophische Fakultät II verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Philosophie

Herrn Bundesrat Dr. iur. Max Petitpierre, von Neuenburg und Couvet (NE), in Bern, „in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Förderung der naturwissenschaftlichen Forschung durch den Schweizerischen Nationalfonds und in Würdigung seines Verständnisses für die Belange der naturwissenschaftlichen Fakultäten unserer Hochschulen".

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: M. Viscontini

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat April 1961 auf Grund der abgelegten Prüfungen und bei den Doktorpromotionen gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor beider Rechte:

Bigler-Eggenberger, Margrith, von Köniz (BE): „Zum Problem der Spätresozialisierung von frühkriminellen Rückfallsverbrechern."

b) Lizentiat beider Rechte:

Walker, Hans-Peter, von Altdorf (UR).
Weibel, Beat, von Schüpfen (BE).

c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft:

Wäckerlin, Erwin, von Siblingen (SH): „Der Vermögensausweis in der Bilanz."

d) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft:

Berner, Andrea, von Unterkulm (AG).
Flury, Markus, von Basel und Balsthal (SO).
Illi, Kurt, von Luzern.
Lüthy, René, von Linden (BE).
Reiss, Jack, von Zürich.

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: E. Frey

Medizinische Fakultät

Graf, Hugo, von St. Gallen: „Die Ostitis Pubis nach Prostatektomie."
Meyer, Hans-Rudolf, von Zürich: „Ein Beitrag zum Mamma-Carcinom beim Mann."
Ganzoni, Nuot Christian, von Celerina (GR): „Ausarbeitung einer Methode zur Bestimmung der Permeabilität der Haut für Salizylsäure und Methylsalizylat."
Wirth, Werner Max, von Oberstammheim (ZH): „Untersuchungen über die Permeabilität der Haut für Salizylsäure und Methylsalizylat bei hautgesunden und hautkranken Personen."
Egloff, Bruno, von Tägerwilen (TG): „Bösartige Schilddrüsengeschwülste mit besonderer Berücksichtigung maligner Recidive primär gutartiger Kröpfe."

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: E. Uehlinger

Philosophische Fakultät I

a) Doktor der Philosophie:

Camastral, Peter, von Masein (GR): „Il vocalismo dei dialetti della valle mesolcina."
Cristofanini, Céline, von Cevio (TI): „Vita e giuoco."
Hermann, Fritz, von Zürich: „Die ‚Revue blanche' und die ‚Nabis'."
Sulzer, Asta-Irene, von Winterthur: „Zur Wortstellung und Satzbildung bei Pindar."

b) Lizentiat der Philosophischen Fakultät I

Irniger, Hans, von Niederrohrdorf und Turgi (AG).

Philosophische Fakultät II

a) Doktor der Philosophie:

Muth, Reinhard, von Deutschland: „I. Zur Kenntnis der Carotinoide; II. Versuche zu ihrer Konfigurationsaufklärung."
Zurmühle, Robert, von Luzern: „Eigenschaften der y-Strahlung der BE 8-Kerns."

b) Diplom der Naturwissenschafter:

Höchli, Ulrich, von Zürich.

Zürich, den 15. Mai 1961 Der Dekan: M. Viscontini